ENERGIEKOSTEN SETZEN PRIVATE HAUSHALTE UNTER DRUCK

Durch Dämmung Heizkosten weiter reduzieren

Sorgenvoll blicken viele Verbraucher auf die Entwicklung der Energiepreise.
Auf erstmalig über 80 Dollar pro Barrel (159 Liter) stieg der Ölpreis an der New Yorker Rohstoffbörse in den letzten Wochen. Bei einem kalten Winter könnte der Ölpreis sogar auf über 85 Dollar pro Barrel klettern, schätzen Experten. Damit die Kosten nicht davongaloppieren, sind die Verbraucher nun selbst gefragt. Wer Energie- und Heizkosten sparen möchte, sollte unbedingt darauf achten, dass sämtliche Wände des Hauses trocken sind. Denn bei Feuchtigkeit im Haus „müssen Sie damit rechnen, dass Sie unnötig viel Energie verbrauchen", erklärt Fachmann Rüger vom Sanierungs-Spezialisten Isotec aus Worms. Der Fachmann trocknet im Bedarfsfall zunächst das Mauerwerk aus, um es anschließend mit Isotec-Paraffin zu versiegeln.

Dämmung: Heizkosten weiter reduzieren

Natürlich lassen sich die Einsparmöglichkeiten noch optimieren. Die sogenannten „Klimaplatten" nehmen überschüssiges Kondensat, wie z. B. Feuchtigkeit aus dem Bad oder Wasserdampf aus der Küche, problemlos auf und schützen damit dauerhaft vor Schimmelbefall. Dank ihrer guten Dammwirkung sind sie zudem aber auch echte Garanten für einen geringeren Heizaufwand. „Die Heizkosten für eine Familie lassen sich so um 500 Euro senken – Jahr für Jahr", betont Rüger von Isotec den langfristigen finanziellen Vorteil (siehe Grafik).

Folge: Gegen die weiter steigenden Strom- und Ölpreise sollten sich die Verbraucher wappnen, indem sie mit geeigneten Maßnahmen den Energieverbrauch deutlich reduzieren. Weitere Infos unter ***www.isotec.de***

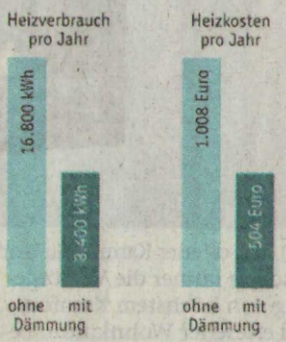
Grafik: privat

Gedämmte Wände – halbierte Kosten

Relevante Werte vor und nach der Sanierung am Beispiel eines Hauses mit:

- 120 m² Wohnfläche
- 2,5 m Raumhöhe
- 300 m³ Raumvolumen

Gerechnet wurde mit 0,06 Euro pro Kilowattstunde. (deutschlandweiter Durchschnittspreis für Gas)



Stand: Oktober 2007 Quelle: Isotec